Demonbrothers

Riku und Cloud als dämonisches Brüderpaar

Von abgemeldet

Kapitel 1: Prolog

Der Regen prasselte erbarmungslos auf den etwa 15 jährigen ein. Dennoch, er musste weiter! Er schlug kräftig mit den beiden großen Fledermausflügeln und blickte sich nach seinen Verfolgern um. Mist, sie waren noch da. Aber es waren weniger geworden. Und trotzdem, sie holten auf! Nur noch wenige Meter trennten ihn und sie! Er blickte sich um und sah die schwarzen Gestalten hinter ihm. Unförmige wurden sie genannt und tatsächlich schienen sie keine festgelegte Form zu haben. Er erinnerte sich manchmal erschienen sie als schwarzer, wabernder Nebel und dann wieder als in schwarze Umhänbe gehüllte Männer. Als er wieder nach hinten blickte, hellten sich seine Augen auf. Da war das rettende Portal das die Dämonenwelt mit der Welt der Menschen verbant! Wenn er es schaffen würde das Portal zu passieren wäre er frei! Die Unförmigen würden es nicht wagen ihm zu folgen, zu groß war die Angst der Kreaturen ihr wohlbekanntes Teretorium zu verlassen. Nur noch 100 Meter trennten ihn und das Portal und er warf erneut einen Blick über die Schulter. Gerade noch rechtzeitig denn plötzlich sauste ein spitzer Dolch an seinem rechten Ohr vorbei. Er konzentrierte sich und sammelte Kraft auf seiner Handfläche. Dann schleuderte er die Energiekugel seinen Verfolgern entgegen. Die Wesen schtoben aus einander und versuchten sich neu zu formatieren und das war seine Chance! Er drehte sich nach vorne dem strudelförmigen, rot schimmernden Loch entgegen, schlug noch ein, zwei mal kräftig mit den Flügeln und tauchte in in das Portal ein.

Gewaltige Mengen an Energie durchströmten ihn und katapultierten ihn in nur wenigen Augenblicken in seine Freiheit. Als er durch einen Strudel der sich im Himmel auftat in der Menschenwelt ankam fühlte er sich frei wie nie zuvor. Der genoß das einzigartige Gefühl und blickte zuerst in den strahlen blauen Himmel und dann auf die riesige Stadt die sich unter ihm befand. Ja, hier würde er sich ein neues Leben aufbauen. Niemand würde ihn mehr herrumkomandieren und ihm seinen Willen aufdrängen. In dieser Stadt würde er glücklich werden, das wusste er genau!